



WAS PASSIERT EIGENTLICH MIT UNSEREM BIOMÜLL

Die Kompostieranlage in Fohrde – echte Kreislaufwirtschaft

Der Frühling steht vor der Tür und die Bewohner der Stadt Brandenburg an der Havel und des Landkreises Potsdam-Mittelmark treffen erste Vorbereitungen, um ihren Garten zu bepflanzen. Um dem Boden die verlorengegangenen Nährstoffe zurückzuführen, wird in den meisten Fällen Kompost verwendet. Doch was ist Kompost und wie entsteht er?

Eine Kompostanlage mit einer Kapazität von bis zu 6.000 t pro Jahr

Der am Wertstoffhof im Recyclingpark Brandenburg entsorgte Grünschnitt, die Bioabfälle der Stadt Brandenburg sowie die gewerblichen Mengen an organischen Abfällen dienen als Grundlage für die Kompostierung. Die MEBRA betreibt

an ihrem Standort in Fohrde eine Kompostanlage mit einer Kapazität von bis zu 6.000 t pro Jahr.

Kompost bedeutet „das Zusammengesetzte“. Er entsteht ausschließlich bei der Verrottung organischer Materialien. Es gibt große vollautomatisierte Kompostieranlagen für große Kompostmengen (150.000 t im Jahr) und klassische Dreiecksmieten wie in Fohrde.

Zuerst wird das organische Material schichtweise zu einer Kompostmiete aufgehäuft. Sie soll die Form eines Trapezes oder eines Daches besitzen. Um den Prozess der Verrottung positiv zu beeinflussen, werden die Mieten mehrfach umgesetzt. Dadurch wird das Material aufgelockert sowie belüftet. Während der Verrottung herrschen im Inneren der Mie-

te bis zu 70 Grad und die Bakterien sowie Pilze zerlegen die organischen Stoffe. Der Vorgang der Kompostierung dauert etwa 6 Wochen. Am Ende wird der Kompost durch mobile Maschinen von Störstoffen (Einwegflaschen, Müllsäcken, Verpackungen) bereinigt und auf die gewünschte Körnung abgesiebt. Der Prozess der Verrottung wird genau überwacht und der Kompost ist güte zertifiziert. Er kann gleich wieder am Wertstoffhof mitgenommen werden, entweder direkt oder als Gemisch mit Mutterboden für den Garten. Außerdem verkauft die MEBRA dort auch Rindenmulch sowie Müll-, Laub- oder Styroporsäcke. Somit leisten die Bürger der Stadt



sowie des Landkreises Potsdam-Mittelmark einen echten Beitrag im Sinne der Kreislaufwirtschaft.

In der Dreiecksmiete befinden sich noch viele Störstoffe. Die eingesetzte Maschinenteknik ermöglicht zwar die saubere Trennung des Komposts von den Störstoffen. Bei leider zunehmendem Verschmutzungsgrad wird der Aufwand dafür jedoch immer höher. **Daher die Bitte, bei den Biotonnen auf eine korrekte Befüllung**

zu achten – die Qualität des Komposts wird dadurch auch verbessert.

Die für die Absiebung der Kompostanlagen notwendige mobile Technik der MEBRA kann jedoch auch gemietet werden. Speziell die Einsatzmöglichkeiten im Bereich der Absiebung großer Haufwerke sowie das Schreddern von Holz stellen für Kunden interessante Dienstleistungen dar. **Mehr Informationen erhalten Sie unter: vermietung@mebra-mbh.de oder telefonisch unter 0 33 8 35 / 4700**



BERUFE MIT ZUKUNFT!

Ausbildung bei der MEBRA und REMONDIS

Die Recyclingwirtschaft hat sich als eine der Zukunftsbranchen mit besten beruflichen Perspektiven etabliert. Die

Die MEBRA ist Bestandteil der REMONDIS Gruppe

MEBRA ist Bestandteil der REMONDIS und RETHMANN Gruppe mit über 60.000 Mitarbeitern weltweit und möchte wie in den vergangenen Jahren jungen Menschen aus der Region - Stadt Brandenburg an der Havel sowie Landkreis Potsdam Mittelmark - die Chance geben, einen Ausbildungsplatz zu erhalten.

Wir suchen junge, engagierte Menschen für die folgenden Berufe:

- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w)
- Kfz-Mechatroniker (m/w)
- Industriekaufmann (m/w)
- Berufskraftfahrer (m/w)



Der einzigartige Praxisverbund in der REMONDIS Gruppe bietet die Möglichkeit, sämtliche Bereiche eines Unternehmens kennenzulernen sowie eine qualitativ hochwertige Ausbildung mit sehr guten Übernahmechancen zu erhalten. An den Standorten Prützke und Brandenburg an der Havel haben in den vergangenen Jahren insgesamt 89 junge Leute ihre

Ausbildung beendet. Viele davon arbeiten auch heute noch in der Unternehmensgruppe.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen! Ansprechpartnerin ist Frau Seide:

Telefon 033835/ 59080 oder E-Mail katrin.seide@remondis.de



Olivia Wirth und Fabian Dahms haben 2014 ihre Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-kauffrau bei der MEBRA erfolgreich abgeschlossen und sind in der REMONDIS Gruppe geblieben.

Frau Wirth zu ihrer Ausbildung: „Die REMONDIS Gruppe als Marktführer in Deutschland bietet den Azubis die Möglichkeit, bei Interesse vielfältige Einsatzmöglichkeiten in einer Zukunftsbranche kennenzulernen, die weit über die klassischen Tätigkeiten in der Buchhaltung hinausgehen.“ Herr Dahms ergänzt: „Gerade die Möglichkeit, die berufliche Entwicklung in Bereichen wie Vertrieb, Kostenrechnung oder in spezialisierten Tochtergesellschaften fortzusetzen, macht die kaufmännische Ausbildung bei der MEBRA und REMONDIS sehr interessant.“